Kontraste der Anden: Best of Südamerika aktiv 2023 von Chile- Peru / Kolumbien

als 22-tägige durchgängig von Hans Reissmüller ab/bis Allgäu begleitete Reise (6-27.9.23) mit zahlreichen aktiven Elementen und einem Ausklang an Kolumbiens Karibik-Küste (optional)

Mit der 5. Auflage der bewährten „Best of Südamerika aktiv“-Reihe hat Hans Reissmüller die Kontraste der Andenstaaten Chile bis Kolumbien mit Schwerpunkt im Hochland von Peru und Bolivien in den Fokus gerückt. Neu sind dabei die Städte Santiago und Valparaiso sowie die Option mit Cartagena eine der schönsten Kolonialstädte des Kontinents und ein auch im Sommer geeignetes Karibikziel zu integrieren. Das „Mondtal“ von San Pedro de Atacama, Vulkane und Hochlandseen voller Flamingos, Geysire und Fumarolen, die berühmte Laguna Colorada und nicht zuletzt der größte Salzsee der Welt bei Uyuni begeistern bei der Jeeptour von Chile nach Südbolivien. Die historischen Aufzüge von Valparaiso stehen in krassem Gegensatz zu den modernen Seilbahnen als Metro-Ersatz in La Paz.

Die einstmalige „Todestrasse“ in den Dschungel von Bolivien bietet heute eine traumhafte, fast autofreie Option um aus der vergletscherten 6000er-Welt bis zur üppigen Vegetation des Tieflands zu radeln. Mit einer Nacht auf der legendären Isla del Sol, Geburtsort des Ur-Inca, krönen wir die Reise entlang des Titicaca-Sees bis Puno. Ein Privattransport nach Cuzco ermöglicht den Abstecher zum 5000 m hohen Instagram-Star: „rainbow mountain“.

Ziel der Kernreise ist Cuzco, in der alten Inka-Sprache: „Nabel der Welt“, welches wir am 18.9 gemeinsam besichtigen. Ab dieser prächtigen Kolonialstadt, dem Zentrum des Inkareichs, folgt das von mir und einem englischsprachigen lokalen Guide begleitete Kernprogramm:

Ein 4-tägiges aktives Programm „inca jungle“ mit ca. 3-h Radfahrt, Rafting und Ziplining-Option, 1,5 Tagen Trekking durch natürlichen und kultivierten Regenwald, Besuch eines Thermal-Bads sowie am 4. Tag geführter Rundgang durch Machu Picchu (mit Bergtour).

Geplanter Ablauf

(Änderungen vorbehalten - Lateinamerika ist voller Überraschungen)

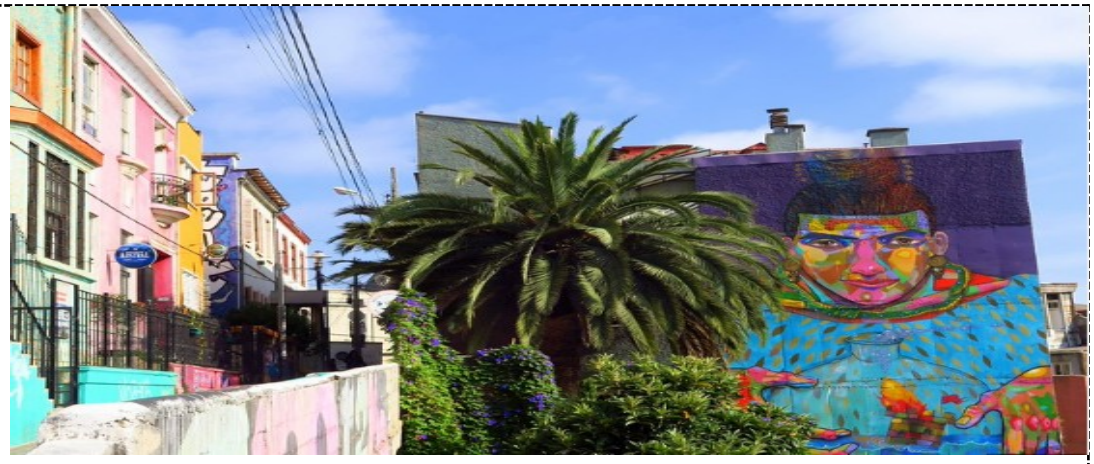
Tag 1 Mittwoch, 6.9.2023 Abflug um 10.45 h ab Friedrichshafen	**Hinflug** ab **Friedrichshafen** mit **Lufthansa** über Frankfurt nach Bogotá und mit **LATAM** in die chilenische Hauptstadt **Santiago –** über Land bis **Valparaiso** (alternativer Zustieg in Frankfurt bzw. Treffen in Santiago de Chile)
Lufthansa-Hinflug von Friedrichshafen über Frankfurt nach Bogotá Gemeinsames Abendessen am Flughafen von Bogotá Vorstellungsrunde und Einführung	+-

Weiterflug bis Santiago de Chile mit Latam (sowie 2 Pers.. mit Air France –Ank. ca. 1 h später)	
Tag 2 Donnerstag, 7.9.2023 Ankunft in Santiago de Chile um ca. 07.15 h	**Valparaiso (UNESCO-Weltkulturerbe) Besichtigungen, Aufzugs-Fahrten** Übernachtung im liebevoll geführten Hotel-Schmuckstück: Ayka La Flora

Privattransfer nach Valparaiso an die pazifische Küste (ca. 1,5 h)

Beim Rundgang durch die pulsierende Hafenstadt erkennt man schnell, warum so viele Künstler wie Pablo Neruda hier eine Heimat fanden: es ist vermutlich die **bunteste Stadt Südamerikas**. Wir testen ein Paar der 30 historischen Schrägaufzüge, welche die unzähligen Hügel mit dem Zentrum beim Hafen verbinden und erfahren von einem lokalen Stadtführer viel über die Stadt, die Chilenen und die Einwanderer.

Gemeinsames Abendessen



Tag 3 Freitag, 08.09.2023 W

Valparaiso – Santiago – Flug nach Calama – Transfer nach San Pedro de Atacama

Morgens Zeit für eigene Erkundigungen. Gegen Mittag werden wir mit Pause am Fischmarkt nach Santiago gefahren. Der ca. 2-stündige **Flug nach Calama** führt entlang der Andenkette mit fast 7000 m hohen Gipfeln wie dem Aconcagua und Ojos d.Salado – wir sitzen mit Blick nach rechts.
Privater Transfer vom Flughafen Calama nach San Pedro de Atacama, 2 Übernachtungen in San Pedro de Atacama in der Ckoi Atacama Lodge. Gemeinsames Abendessen

Tag 4 Samstag, 09.09.2023

Vormittags Zeit für San Pedro auf eigene Faust, nachmittags gemeinsamer Ausflug ins nahegelegene Valle de la Luna

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Ich werde mich der Mehrheit der Interessenten anschließen um entweder per Fahrrad in das Tal des Todes oder per Jeep zur Laguna Cejar mit Bad in einem gesättigten Salzsee zu fahren oder zu Fuß die Attraktionen dieser beliebten Wüstenoase zu erkunden. (Tour zum Radioteleskop ALMA nur mit Voranm.)
Mit der Abholung vom Hotel beginnt um 15:00 Uhr die Gruppentour (mit anderen Reisenden) zur Erkundung des Tal des Mondes. Wir laufen durch farbenfrohe Wüstenformationen und besteigen die Sanddünen im Zentrum des Tals. Der Höhepunkt der Tour ist der Sonnenuntergang am mystischen Mirador Coyote. Rückkehr zum Hotel um 19:00 Uhr.
Zweite Übernachtung in San Pedro de Atacama.

„paisaje Salvador Dalí“

Tag 5 Sonntag, 10.09.2023 Start der privaten Jeeptour von Chile nach Bolivien (bis Uyuni)

Abholung vom Hotel Ckoi um 06:30 Uhr mit dem Kleinbus an die Grenze von Bolivien auf eine Höhe von 4.400 m ü.d.M. wo der Fahrzeugwechsel auf einen Jeep 4WD Toyota LAND CRUISER erfolgt.
An diesem ersten Tag besuchen wir die bolivianischen Hochlandorte Laguna Verde und Laguna Blanca, die sich am Fuße des Vulkans 5915 m hohen Licancabur befinden und die Wüste Salvador Dalí, wo wir eine wahrhaft surreale Landschaft bewundern können. Wir kommen zu den heißen Quellen von Polques mit Zeit für ein Warmbad.
Es folgt bei den Geysiren von Sol de Mañana in knapp 5000 m Höhe (Morgensonne) der höchste Punkt der Jeeptour.

Fumarolen und brodelnde Schlammlöcher prägen das Bild, Wasserfontänen sind hier selten zu sehen. Wir essen um 14:00 Uhr in Huayllajara zu Mittag und besuchen die Lagune von Colorado, das Hauptnistzentrum von mehr als 30.000 Flamingos dreier Arten. Diese Orte befinden sich auf einer durchschnittlichen Höhe von 4.300 m ü.d.M., wo es möglich ist, die Flora und Fauna der Anden, Flamingos, Vicuñas und andere Tiere zu beobachten. Wir besuchen weiter die Siloli-Wüste, Stone Tree (Felsformationen, deren Skulpturen auf Winderosion zurückzuführen sind) und die Laguna Honda, Ramaditas und Hedionda. Gemeinsames Abendessen und Übernachtung in der **Ecolodge los Flamencos.**
Eintritt in den Avaroa Park (150 Bolivianos sind inkludiert)

Tag 6 Montag, 11.09.2023
Von den Flamingo-Seen zum Salzsee von Uyuni

Nach dem Frühstück um 08:00 Uhr starten wir zu den Lagunen von Cañapa und Turquiri, dem Aussichtspunkt des Vulkans Ollague, dem Felsental von Alota und besuchen San Cristobal und den Zugfriedhof von Uyuni.
Wieder ein Tag im Naturparadies des Avaroa-Nationalparks mit Tausenden von Flamingos, aktiven Vulkanen und spektakulären Formationen aus Fels und Salz.
Ankunft im Luna Salada Hotel, einem bequemen Salzhotel am Rand des größten Salzsees der Welt gegen 18:00 Uhr. Abendessen und Übernachtung.
Der höchste und staubigste Teil der Reise liegt hinter uns, das Hotel bietet ein tolles Ambiente und Zimmer mit Duschen.

Tag 7 Dienstag, 12.09.2023

Sol de Manana- Geysire und laguna colorada

Tag am Salzsee – abends Busfahrt nach La Paz

Nach dem Frühstück holen wir Sie um 09:30 Uhr vom Hotel Luna Salada ab, um den Kunsthandwerksmarkt in Colchani, die Salzaugen – und häufen, das Paris- Dakar-Denkmal und Salz-Museums-Hotel zu besuchen. Ein Höhepunkt ist sicher wieder das Barbeque auf dem Salzsee bevor wir die stimmungsvolle **Insel Incahuasi** mit bis zu 12 m hohen Kakteen besuchen und besteigen. Sonnenuntergang in der Saline (optional). Wir kamen um 19:30 Uhr in Uyuni an. Um 21:30 Uhr **Nachtbus Uyuni – La Paz** von Titicaca Bolivien (bequeme Bestuhlung, Schlafsessel, Service)

Kakteen auf der Insel Incahuasi im Salzsee von Uyuni –

Tag 8 Mittwoch, 13.09.2023

Stadtrundfahrt La Paz mit Seilbahnfahrt

Ankunft in La Paz um ca. 06:00 Uhr Transfer vom Busbahnhof zum Hotel Qantu. Ruhezeit – zu fr. Verfügung
Um 15:00 Uhr beginn **die Stadtrundfahrt mit dem „Mondtal“** im reichen Süden der Stadt (kl. Rundgang).
Im Miraflores-Viertel wird ein Ausgrabungsort und das Olympiastadion besucht bevor wir vom Aussichtspunkt Killi Killi den majestätischen Illimani betrachten. In der Altstadt bewundern wir die Plaza de Armas, mit Regierungs- und Gesetzgebungspalast. Nach dem Museeumsbesuch in der Calle Jaén geht es mit der Seilbahn zur beeindruckenden Aussicht auf La Paz. Der „Hexenmarkt“ und Kunsthandwerksmarkt sowie die Kirche San Francisco liegen unweit unseres **Hotels Qantu.**
Gemeinsames Abendessen – Vorbereitung für „death road
Inklusive: Eintrittskarten, lokaler Guide und Übersetzung

Zugfriedhof

Tag 9 Donnerstag, 14.09.2023

Tag zur freien Verfügung (Kultur, Shopping, Ruhe)
Zeit für die ehem. „Todesstraße“ (Radtour)

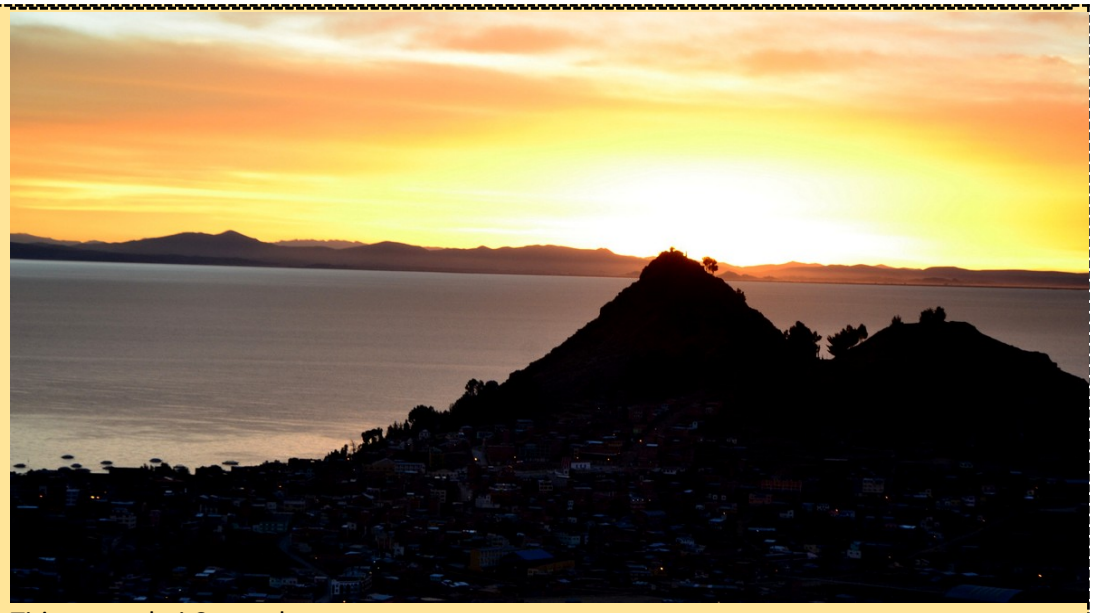
Ablauf der Tagestour per Rad von den Anden zu den Affen
Start um 07:30 Uhr mit der Abholung vom Hotel u. ca. 1 h Busfahrt auf einen Pass in 4750 m im Bereich der 6000er. Nach einer Einführung und mit warmen Overalls, guten Rädern und Helmen ausgestattet beginnt zuerst auf einer asphaltierten Straße eine wunderbare Abfahrt durch das Hochgebirge. Nach einer Pause beginnt gegen 11 Uhr die Fahrt über die ungeteerte Strecke, die stellenweise feucht aber nie wirklich steil, eng oder gefährlich wird. Den Titel „Todesstrasse“ hat sie aus der Zeit, als LKWs und Linienbusse sich hier begegneten und mangels Seitenbegrenzung dabei tragische Unfälle folgten.
Dieser breite Weg ist seit Jahren nur noch für Radfahrer, Begleitfahrzeuge und Anwohner geöffnet. Daher ist der Hauptteil der ca. 3500 Höhenmeter-Abfahrt frei von störendem Verkehr und ein großartiges, kontrastvolles Landsschaftserlebnis – vom Eis der Anden bis zu Bergurwald mit Wasserfällen, exotischen Pflanzen, Vögeln und Affen. Schließlich, gegen 14:00 Uhr, kommen wir in Yolosa (1200 m) an. Wir haben ca. 2 Stunden Freizeit, um ein Bad zu nehmen (Handtücher inkl.), genießen ein Mittagsbuffet und den Pool. Um 16:00 Uhr kehren wir in die Stadt La Paz zurück, wo wir nach 3 h Busfahrt ankommen. Zweite Nacht im **Hotel Qantu. Kosten dieser Tour: ca. 105 US-Dollar inklusive:** Snacks, Mittagessen, englisch und span. spr.guide Wenn die Mehrheit dies möchte, begleite ich die Tour **nicht inbegriffen:** Eintritt 50 Bs pro Person, zus. Wasser.

Doppelmayer und Leitner`s Werk in La Paz „carretera del muerte“ – “death road”

Tag 10 Freitag, 15.09.2023 Reise zur Sonneninsel

Privatbus- und Fährfahrt, Privat-Bootsfahrt, Wandern

Um 08:00 Uhr holen wir Sie vom Hotel ab, um mit einem Privatbus entlang der Königskordillere (diverse 6000er) nach Copacabana zu fahren (ca. 3 1/2 h mit beeindruckender Fährpassage und Szenerie).
Im Wallfahrtsort Copacabana, dem Namensgeber des berühmtesten Strandes von Rio, besuchen wir die Kathedrale und essen zu Mittag. Ein Privat-Boot bringt uns in den südlichen Teil der **Sonneninsel** nach Pilcocaina. Nach dem Besuch der archäologischen Ruinen der Inka, machen wir einen Spaziergang (ca. 90 min) zur Ecolodge La Estancia auf 4010 m Höhe mit traumhaftem Blick auf die Eisriesen der Cordillera Real. Unterwegs erfreuen wir auch am Ausblick auf den majestätischen Titicaca-See, der als der höchste schiffbare See der Welt gilt (3850 m.ü.M.).
Abendessen und Übernachtung in der **Ecolodge La Estancia**
Der Sternenhimmel ist auch hier wieder unvergesslich !



Titicacasee bei Copacabana

Tag 11 Samstag, 16.09.2023 Sonneninsel - Puno

Bootsfahrt, privater Transport nach Puno (Peru)

Auf der Sonneninsel beginnt die Geschichte der Inca, deren Kultur uns die nächsten Tage begeistern wird. Wir betrachten auf dem Weg zum Hafen die Yumani-Treppe und den Jungbrunnen, beides Inka-Ruinen. Nach dem Besuch gehen wir an Bord des Bootes, das uns zurück nach Copacabana bringt. Mittagessen. Um 14:00 Uhr privater Transfer Copacabana – Kasani – Puno, Ankunft ca. 17:00 Uhr peruanischer Zeit. Übernachtung im **Hotel Intiqa.**
Inklusive: Frühstück, Mittagessen, Führung engl.-spanisch

Wiracocha-Tempel

Nicht inbegriffen: zusätzliche Getränke, Abendessen

Tag 12 Sonntag 17.09.2023

Vom Titicaca-See über den Regenbogen-Berg bis Cuzco

Mit privatem Transport und frühen Start (3.30h) umfahren wir leichter evtl. Straßensperren, frühstücken bei Sicuani. In Raqchi bewundern wir die Konstruktionen des etwa 14 Meter hohen Wiracocha-Tempels, eines der höchsten entdeckten Inca-Bauwerke.
Dann fahren wir mit dem Bus zum Berg der Farben von Vinincunca in die Stadt Cusipata, von wo eine unbefestigte Straße nach ca. 90 min bis zum Parkplatz auf 4600 m Höhe führt. Gegen Mittag starten zu Fuß auf leichtem Weg hinauf auf den sog. **Regenbogen-Berg** in **5000 m Höhe** (ca. 90 min Aufstieg). Wir genießen die farbenfrohe Landschaft und bewundern die Eisflanken des Ausangate. Um 14:30 Uhr essen wir ein Lunchpaket und setzen die Fahrt in die Stadt Andahuayllas fort. An diesem Ort befindet sich die sog. „Sixtinische Kapelle der Anden“ mit vielen Gemälden und Dekorationen aus Blattgold. Sie gilt als die wichtigste in der Kolonialzeit und beherrscht einen faszinierenden Hauptplatz. Nur noch eine gute Stunde weiter liegt der „Nabel der Welt“, die Inca-Hauptstadt Cuzco. Ankunft gegen 19:00 Uhr im Hotel Boutique Gold Garden (2 Nächte)
Beinhaltet: Frühstück, Lunchpaket, Snacks, Getränke, Eintrittskarten, professioneller Guide.

Hier endet die mit Susan Röhner geplante Hochland-Tour. Bei einem gemeinsamen Abendessen besprechen wir den Cuzco-Tag und die folgende „Inca Jungle“-Tour – es geht

„Rainbow-Mountains“ und Corichancha (Sonnentempel) von Cuzco

tendentiell bergab in den Übergang zum Amazonas-Tiefland

Tag 13 Montag, 18.09.2023

Cuzco, die Hauptstadt der Inkas – Kultur und Freizeit

Einen halben Tag wollen wir uns den Zeugnissen der legendären Hauptstadt des Inca-Imperiums widmen. Dabei sollte die massive Bergfestung Sacsayhuaman und Kenko, die Plaza de Armas, der Stein mit 12 Ecken genausowenig wie der Sonnentempel Coricancha nicht fehlen.
Den 2. Teil des Tages darf jeder auf eigene Faust diese wunderbare Kolonialstadt in 3400 m Höhe erkunden: z.B. die protzigen Kirchen der spanischen Eroberer (La Compania und Kathedrale) oder sich lieber dem Schoko-Museum, Shopping und anderen Genüssen widmen.

Tag 14 Dienstag, 19.09.2023 bis Santa-. Maria

Start der Inca Jungle-Tour mit Rad- und Rafting-Option

Der detaill. Programm-Ablauf im Originaltext ist beigefügt.
Radfahrt ca. 3100 Höhenmeter auf asphaltierter Passstraße hinab in den Urwald – von den Anden zu den Papageien

- Besuch einer Inkaruine
- Einfache aber schöne Unterkünfte (heute 1200m)
- Rafting- und Ziplining-Option, Thermalbad

Dieser vielfältige dreitägige Weg nach Aguas Calientes unterhalb Machu Picchus ist eine gelungene Alternative zur reinen Bahn –Hin- und Rückfahrt oder Zelttrekkings.
Am Anfang stehen ca. 4 h Radfahrt bergab und die Inkaruine Huaman Marka. Da die Straße nicht nur für Radler offen ist, ist mehr Vorsicht auf den Verkehr geboten als in Bolivien. Dafür ist sie durchgängig asphaltiert. Das Erlebnis der verschiedenen Klimazonen ist hier dasselbe, die

Bergeindrücke – bei freier Sicht noch spektakulärer.
Optional kann heute noch mit Rafting der Tag ausklingen
Übernachtung in der Bella Victoria Eco Lodge (Vollpension)

Tag 15 Mittwoch, 20.09.2023

Trekking-Tag teils auf Inka-Wegen. CocalmayoThermalbad

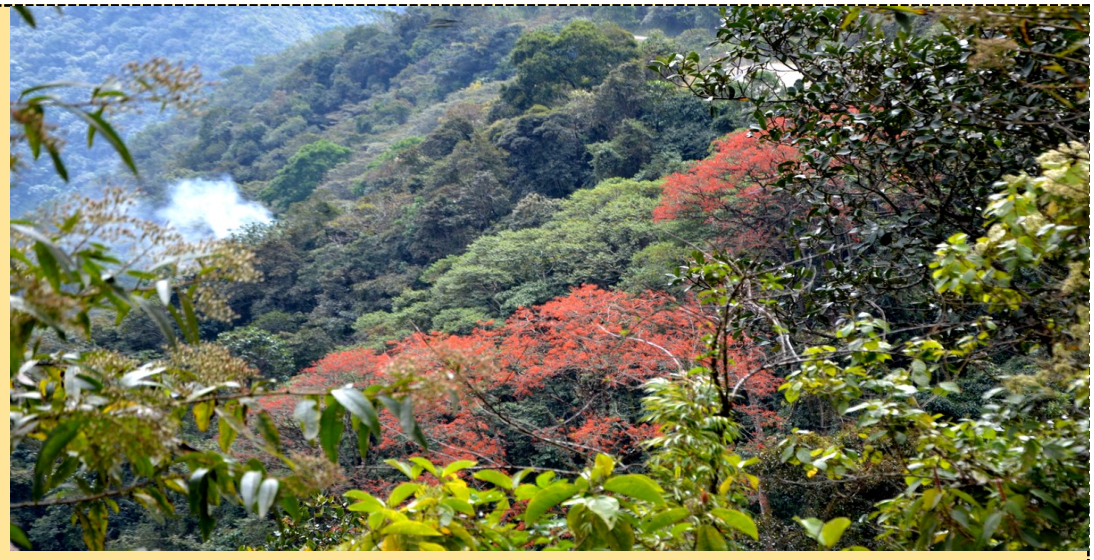
Die Wanderfreunde können heute 16 km in teils kultiviertem, teils geschlossenem Bergnebelwald laufen. Es geht teils auf steileren Flanken auf und ab, auch wenn man eigentlich dem dem Flusslauf des Urubamba folgt. Dabei erklärt der guide die Flora und Fauna und die Besonderheiten der Kultivierung u.a von Maracuja-Früchten. Gemeinsam genießen wir noch ein Bad in heißen Quellen bevor wir unsere Unterkunft:
Ecohacienda Roman Hotel in Santa Teresa erreichen

Es gibt die Option, die Laufstrecke mit einem Transport abseits der Wanderroute zu umgehen.

Tag 16 Donnerstag, 21.09.2023

Wandern (11 km) und Ziplining bzw. 16 km-Wanderung

Wer gestern zu viel gewandert ist, kann heute zum Ziplining gebracht werden und theoretisch mit der Bahn zur nächsten Übernachtung fahren. Die meisten werden jedoch die 3 Wanderstunden entlang der Bahnstrecke durchaus schätzen, denn die Strecke ist nach dem Wasserkraftwerk durchaus reizvoll. Es kommen die ersten Blicke hinauf zur Ruinenstadt Machu Picchu sowie ein schöner botanischer Garten und Wasserfall. Diese Tage in intensiver Vegetation voller Leben bieten einen tollen Kontrast zu den kargen Bergregionen des Altiplano und der Atacama.



Machu Picchu

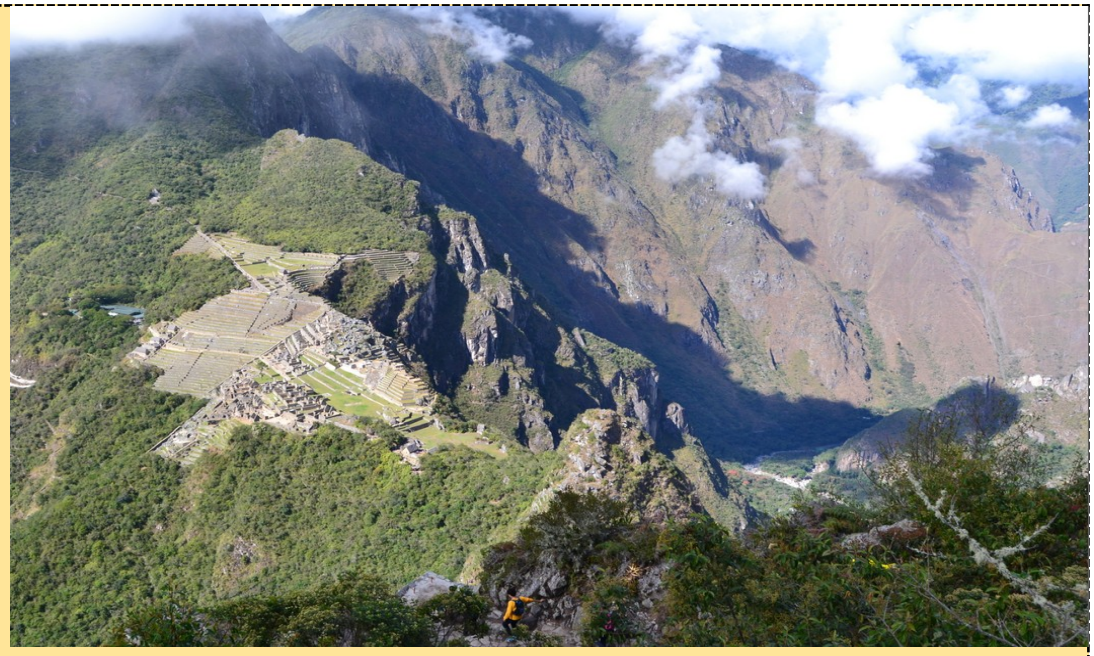
Unser Ziel „Aguas Calientes“ hat ein Thermalbad im Namen, nur ist hier auch aufgrund des regen Bahnverkehrs der Eindruck der Ruhe der letzten Tage schnell verflogen.
Übern. im Hotel Inti Punku in Aguas Calientes (2000 m H.)

Tag 17 Freitag, 22.09.2023
Machu Picchu mit Huayna Picchu und Bahfahrt

Heute steht das bedeutendste Kulturdenkmal des amerikanischen Kontinents auf dem Programm:
Machu Picchu mit allem drum und dran:
Langer Tag der Besichtigung und Aufstieg auf den Huayna Picchu mit tollem Rundumblick auf die Ruinenstadt und das Urubambatal (Laufstarke können die ganze Runde mit mir zum Mondtempel und wieder hinauf vollziehen. Fotozeit und professionelle lokale Führung vor dem Aufstieg.
Bus zur Bahn, dann bis Cuzco per Bahn u. Bus. Die Rückfahrt ist bewusst noch bei Licht, da diese teure Zugfahrt landschaftlich ein Leckerbissen ist. Mal am wilden Urubamba entlang, mal mit Blick auf weiße Gletscher und Ruinen bieten die Züge ein Erlebnis ähnlich dem Glacier-Express. Wir schlafen die 3. Nacht im **Hotel Boutique Gold Garden in Cuzco. Schlafhöhe 3450 m**

Tag 18 Samstag, 23.09.2023 Weiter- bzw. Heimreise

Für die meisten unserer Gruppe beginnt mit einem frühen Start zum Flughafen die Weiterreise über Lima nach Cartagena in Kolumbien: Ankunft um 16.20 h -kurzer Transfer zu unserem schönen Altstadthotel**: Casa Quero Hotel Boutique**. Abendessen und Abend-Spaziergang durch eine der schönsten Altstädte Lateinamerikas**.** Mutige Verteidiger dieser Stadt haben verhindert, dass Südamerika



Blick vom Huayna Picchu

zum britischen Imperium und damit englischsprachig geworden wäre. Cartagena hatte in der spanischen Kolonial-Geschichte eine noch größere Bedeutung als Havanna – die Altstadt hat ähnlichen Charme. Das „Saturday night fever“ in der Hitze der Karibik ruft…

Tag 19 Sonntag, 24.09.2023
Ankunft in Deutschland bzw. Cartagena

Heute Vormittag wollen wir die letzte der vielen UNESCO-Welterbe-Stätten dieser Reise genauer entdecken bevor es mittags mit dem Boot des Besitzers unserer Unterkunft an der Playa Blanca (weißer Strand) von Barú – dem berühmtesten Strand der Region um Cartagena - zum gemütlichsten Teil der Reise übergeht: an den Liegestuhl im Sand. Mit Kanus können wir zu schönen Schnorchelplätzen aufbrechen oder einfach mal alles Sacken lassen.

Tag 20 Montag, 25.09.2023 Badetag mit Bootsoption
(fakultativ mit privatem Boot zu den Rosario-Inseln)

Tag 21 Dienstag, 26.09.2023
Badetag – erst am Nachmittag Rückfahrt zum Flughafen

Tag 22 Mittwoch, 27.09.2023 Ankunft in Frankfurt
Bzw. Verlängerung für 3 Teilnehmer auf Barú

Tag 23 Donnerstag, 28.09.2023 Heim, bzw. Weiterreise